

## **PRESSEMITTEILUNG**

### **Neues Forschungsprojekt EU-Südamerika zum Sterben Amazoniens, Klimawandel und Entwaldung startet im Oktober 2011**

*„Die Entwaldung Amazoniens ging in den letzten 6 Jahren zurück, es scheint jedoch, dass dieser Abnahmetrend in diesem Jahr wieder zum Stillstand kommen könnte. Neben der Entwaldung leiden die Amazonas-Regenwälder auch am Klimawandel. Umgekehrt spielen die Wälder eine wichtige regulierende Rolle für das Klima, die Niederschläge und den südamerikanischen Wasserkreislauf. Sind die Wälder Amazoniens, sein Wasser und seine Menschen in den kommenden Dekaden aufgrund des globalen Klimawandels und der regionalen Entwaldung von Zerstörung bedroht?“*

WissenschaftlerInnen aus 14 renommierten Europäischen und Südamerikanischen Forschungseinrichtungen haben nun ein ehrgeiziges Forschungsprogramm namens AMAZALERT gestartet, um vorauszusagen, wie sich die Amazonasregion über die kommenden Dekaden entwickeln könnte. Einige bisherige Berichte behaupten, dass bei fortschreitendem Klimawandel und Entwaldung die Wälder Amazoniens von Absterben bedroht sind. Das Ziel von AMAZALERT ist, diese Behauptungen zu verifizieren und, falls sie zutreffen, Voraussagen zu entwickeln, wo, wann und wie dieses Absterben passieren könnte.

Das Forschungsteam unter der Führung von Dr. Bart Kruijt von der niederländischen Wageningen Universität und Forschungszentrum (Wageningen University and Research Centre, WUR) und Dr. Carlos Nobre vom Brasilianischen Nationalen Raumfahrtinstitut (Instituto Nacional de Pesquisas Espaciais, INPE) wird ein Frühwarnsystem erarbeiten, das die Anzeichen breiter Walddegradation erkennt und frühzeitigen Alarm ermöglicht, sobald sich irreversibler Waldverlust ankündigt. AMAZALERT wird außerdem die Auswirkungen und die Effektivität jener politischen Strategien und Maßnahmen bewerten, die gesetzt werden, um der Degradation Amazoniens vorzubeugen.

AMAZALERT wird mit 4,7 Mio. EURO durch das 7. Forschungsrahmenprogramm der EU sowie durch nationale Eigenmittel der Partnerorganisationen gefördert. Das Treffen zum offiziellen Projektstart erfolgt vom 3.-5. Oktober 2011 im Zentrum für Erdsystemwissenschaft des INPE, in São José dos Campos, in der Nähe von São Paulo, Brasilien.

#### **Hintergrund**

Um seine ehrgeizigen Ziele zu erreichen, wird das Team von AMAZALERT alle relevanten bereits existierenden Forschungsarbeiten zum regionalen Klima(wandel), zur Gefährdung der Wälder und des Wasserkreislaufs, zur Entwaldung, zu den Auswirkungen der Gesetzgebung und zu den gesellschaftlichen Auswirkungen der Veränderungen im Amazonasbecken analysieren. Programme wie das Großskalige Biosphären-Atmosphären-Experiment (Large Scale Biosphere-Atmosphere Experiment in Amazonia, LBA), haben beispielsweise bereits reichhaltige Informationen erarbeitet, ebenso globale Klimasimulationen, die für die IPCC Berichte durchgeführt wurden. Sie alle werden detailliert ausgewertet.

Klima- und Vegetationsmodelle und deren Wechselwirkungen entwickeln sich jedoch beständig weiter und eine systematische Information über die Rolle der Menschen und der Gesellschaft im Funktionsgefüge des Amazonasraums fehlt bislang weitgehend. Genau diese Wechselwirkungen und Rückkopplungen im System sind es, zu denen ein besseres Verständnis erforderlich ist, zum Beispiel, wenn man an die Wechselwirkungen zwischen der sich verändernden Landoberfläche und dem Klima der Region denkt.

Ein wichtiges Ziel ist es, den Ablauf der Regeneration der Niederschläge und die Rolle des Waldes dabei zu erfassen. Sollte dieser Prozess sich verändern, beispielsweise durch großmaßstäbigen Waldverlust, könnte das eine Zerstörung des amazonischen Ökosystems zur Folge haben.

AMAZALERT wird auch unser Verständnis von der Rolle des Feuers im Ökosystem verbessern, und Informationen bringen, wie Mensch, Landnutzung und Regierungen auf Veränderungen bei Klima und Umwelt reagieren.

Stakeholder aus Institutionen und Regierungsstellen werden in das Projekt einbezogen werden, um ihre Perspektiven in die Entwicklung der Modelle einzubringen und sich an der Entwicklung des Plans für ein Frühwarnsystem beteiligen zu können.

Nach drei Jahren wird das Projekt massiv verbesserte Methoden anbieten können, die die Entscheidungsfindung zum künftigen Management der Amazonasregion unterstützen. Sie werden

es ermöglichen, das Funktionieren der Systeme Amazoniens gezielt beobachten zu können, um irreversible Veränderungen seiner Umwelt zu vermeiden.

**Website:** [www.eu-amazalert.org](http://www.eu-amazalert.org)

**Schlüsselbegriffe:** Amazonien, Regenwald, Klimawandel, Umweltdegradation, Klimamodelle, Vegetationsmodelle, Gesellschaftliche Anpassung, Frühwarnsystem, Politik,

**Termin: 3.-5. Oktober** Eröffnungsveranstaltung am INPE, Sao Jose dos Campos, SP, Brasilien

**Projekt:** Projektdauer 2011-2014; Teilnehmende Staaten: Brasilien, Bolivien, Kolumbien, Peru, Europäische Union

**Kontakt:**

Dr. Bart Kruijt, Wageningen University and Research Centre, Wageningen, Netherlands. Email: [bart.kruijt@wur.nl](mailto:bart.kruijt@wur.nl); phone: +31317486440; +31628654371

Dr. Carlos Nobre, INPE, Sao Jose dos Campos, SP, Brazil.

Pressesprecherin: Ms Marjorie Xavier, INPE, +55 12 3208 7072

**Teilnehmende Institutionen:** WUR (NL), INPE (BR) , Met Office (UK), LSCE (FR), University Gent (BE), EMBRAPA (BR), PIK (DE), VU (NL), Joanneum Research (AT), University Leeds (UK), University Edinburgh (UK), FAN (BO), Universidad Nacional (CO), USP (BR)